

Neue Veröffentlichungen



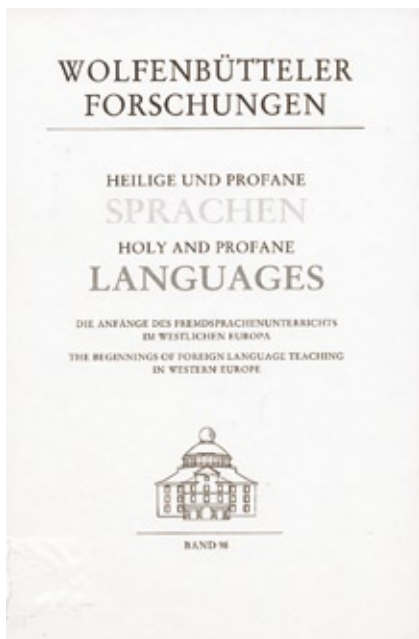
Wolfenbütteler Forschungen

Wolfenbüttel Forschungen, hrsg. v. der Herzog August Bibliothek. Bd. 1 ff. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag in Kommission 1977 ff.

Bd. 96 Die europäische Gelehrtenrepublik im Zeitalter des Konfessionalismus. The European Republic of Letters in the Age of Confessionalism. Hrsg. von Herbert Jaumann. 2001. 223 S. (3-447-04516-7), geb. € 64,-

Inhalt: Herbert Jaumann: Vorwort. – Herbert Jaumann: *Respublica litteraria / Republic of Letters*. Concept and Perspectives of Research. – Anthony Grafton: Where was Salomon's House? Ecclesiastical History and the Intellectual Origins of Bacon's *New Atlantis*. – April G. Shelford:

Confessional Division and the Republic of Letters: the Case of Pierre-Daniel Huet (1630 – 1721). – Peter N. Miller: Making the Paris Polyglot Bible: Humanism and Orientalism in the Early Seventeenth Century. – Françoise Waquet: Ludovico Antonio Muratori. Le "pio letterato" à l'épreuve des faits. – Anne Goldgar: Singing in a Strange Land: The Republic of Letters and the *Mentalité* of Exile. – Markus Völkel: Das Verhältnis von *religio patriae*, *confessio* und *eruditio* bei Marx Welser. – Constantin Fasolt: Hermann Conring and the Republic of Letters. – Merio Scattola: Gelehrte Philologie vs. Theologie: Johannes Caselius im Streit mit den Helmstedter Theologen. – Ralph Häfner: "Denn wie das buch ist, muß der leser seyn" – Allegorese und Mythopoiesis in den *Hohen und hellen Sinnbildern Jonae* des Helmstedter Ge-



lehrten Hermann von der Hardt. – Gregor Vogt-Spira: Die *Poetik* des M. H. Vida und ihre Rezeption in konfessioneller Perspektive. – Personenregister.

Bd. 97 *Imaginationen des Anderen im 16. und 17. Jahrhundert*. Hrsg. von Ina Schabert und Michaela Boenke. 2002. 288 S., 16 Abb. (3-447-04631-7), geb. € 69,-
 Inhalt: Ina Habermann und Ina Schabert: Einleitung. – I. TRANSGRESSIVE ERKENNTNISWELTEN. Victoria von Flemming: Das Andere der Vernunft? Giovanpietro Bellori und die Ambivalenz des Phantasiebegriffs in der italienischen Kunsttheorie der frühen Neuzeit. – Michaela Boenke: Der Teufel der Philosophen. – György E. Szönyi: The Language of the Other: John Dee's Experiments with Angelic Conversations. – II. IMAGINATION DES ANDEREN. DAS WUNDERBARE, DÄMONISCHE UND GROTESKE. Günter Butzer: Mirabilia und Phantasmata: Die poetische Imagination des Anderen. – Gerhild Scholz Williams: Confronting the Early modern Other: Johannes Praetorius (1630 – 1680) on Wonders and Violence. – III. DAS FREMDE ICH: WAHNSINN UND DOMESTIZIERUNG. Ina Schabert: *Wombscapes*: Abjektion in *King Lear* und *Paradise Lost*. – Bettina Bannasch und Günter Butzer: Das Verschwinden des Anderen im Ich: Affektregulierung und Gedächtnisprägung in Meditation und Emblemik. – IV. DAS FREMDE NICHT-ICH: KULTURELLE GRENZZIEHUNGEN. Bernhard Klein: Randfiguren. Othello, Oroonoko und die kartographische Repräsentation Afrikas. – Janett Reinstädler: Von der Apotheose des Eigenen, der Abspaltung des An-



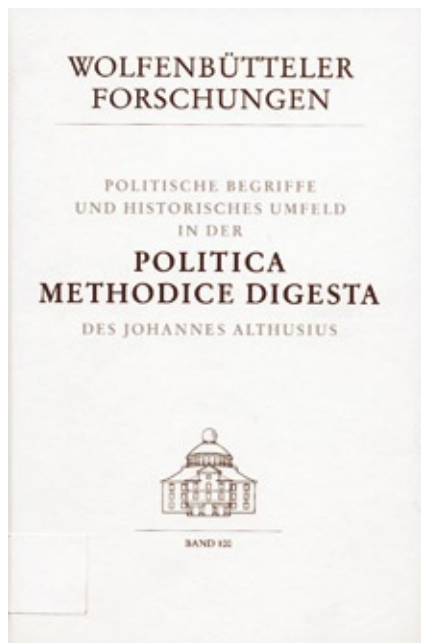
deren und der Krise des Sich-Selbst-Identischen: *La Cisma de Inglaterra* von Calderón de la Barca. – V. ALTERITÄT IM SOZIALEN RAUM: SELBSTINSZENIERUNG UND SELBSTGABE. Ursula Jung: Weibliche Autorschaft im spanischen Barock: Selbstinszenierung als das Andere bei María de Zayas und Feliciano Enríquez de Guzmán. – Sabine Schülting: Wa(h)re Liebe. Geldgeschäfte und Liebesgaben in der Frühen Neuzeit. – Personenregister.

Bd. 98 *Heilige und profane Sprachen. Holy and profane Languages. Die Anfänge des Fremdsprachenunterrichts im westlichen Europa. The Beginnings of Foreign Language Teaching in Western Europe*. Hrsg. von Werner Hüllen und Friederike Klippel. 2002. 224 S., 5 Abb. (3-447-04632-5), geb. € 64,-
 Inhalt: Werner Hüllen/Friederike Klippel: Vorwort. – Werner Hüllen/Friederike Klippel: Preface. – Gabriele Hille-Coates: Von den "heiligen Sprachen" im lateinischen Mittelalter und Renaissance-Humanismus. – Vivian Law: Gedächtnis und Grammatikschreibung im Mittelalter. – Helmut Gneuss: *Ælfrics Grammatik* und *Glossar*: Sprachwissenschaft um die Jahrtausendwende in England. – W. Keith Percival: Greek Pedagogy in the Renaissance. – Louis G. Kelly: Humanist Latin Teaching and the Roman Orator. – Hans-J. Niederehe: Die «Gramática de la lengua castellana» (1492) von Antonio de Nebrija. – Mechthild Bierbach: Wörterbücher und der Unterricht des Französischen als Fremdsprache im 16. Jahrhundert. – Peter W. Waentig: Die venezianische Ausgabe der *Colloquia et Dictionariolum Octo Linguarum* von 1656:

Editionsgeschichte, Werkstruktur, Sprachkultur. – Els Ruijsendaal: Mehrsprachige Gesprächsbüchlein und Fremdsprachengrammatiken: Vom Niederländischen zum Italienischen und das Französische in der Mitte. – Werner Hüllen: Three Properties of Early European Language Teaching and Learning. – Personenregister.

Bd. 99 *Niederländische Lyrik und ihre deutsche Rezeption in der Frühen Neuzeit*. Hrsg. von Lothar Jordan. 2003. 272 S., 40 Abb. (3-447-04705-4), geb. € 69,-
 Inhalt: Lothar Jordan: Einleitung. – I. SPRACHGESCHICHTE. Luc de Grauwe: "also wel ... overlantsche als nederlantsche tale ende sprake". Zur späten Bifurkation Deutsch und Niederländisch im Sprachbewußtsein des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. – II. LITERATURGESCHICHTE. Johan Oostermann: "In Oostland wil ik varen". Antwerpener Lieder und ihre Überlieferung in Handschriften und Alben des 16. Jahrhunderts aus Geldern, Overijssel und dem Rheinland. – Stefan Kiedroń: Deutsch-niederländische 'poetische' Beziehungen im 17. Jahrhundert: der Fall Schlesien. – Jan Konst: "Galathe gehab dich wol!" Roemer Visschers *Sinnepoppen* (1614) und die *Frauenzimmer Gesprächspiele* (1641 – 1649) von Georg Philipp Harsdörffer. – Cornelia Niekus Moore: Gelegenheitspoesie von Frauen in den Niederlanden und Deutschland im 17. und 18. Jahrhundert. – Lothar Jordan: Deutsche und niederländische Naturlyrik des 18. Jahrhunderts: Poetologische Aspekte ihrer Differenz und Rezeption. – III. ÜBERSETZUNGSGESCHICHTE. Ton Naaijken: "Undern wiben ûf gestanden". Ansätze zur Frühgeschichte der Lyrikübersetzungen aus dem Niederländischen ins Deutsche. – Ferdinand van Ingen: Philipp von Zesen als Übersetzer von Jacob Cats (1671). – Maria A. Schenkeveld-van der Dussen / Dorthe Schipperheyn: Johann Peter Titz als Übersetzungstheoretiker und Cats-Übersetzer. – Guillaume van Gemert: Deutsche Übersetzungen von Gedichten Joost van den Vondels (1587 – 1679) im 19. und 20. Jahrhundert. – Personenregister.

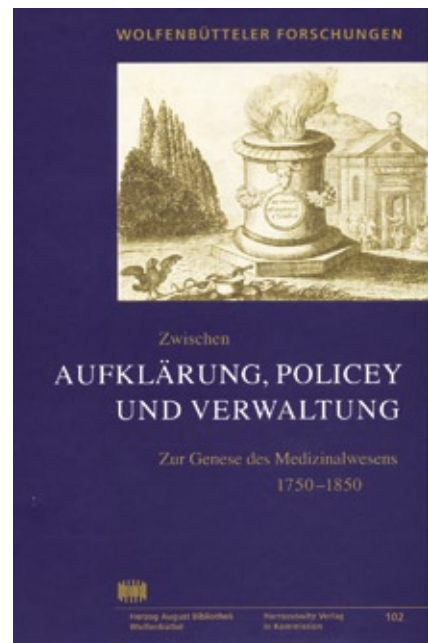
Bd. 100 *Politische Begriffe und historisches Umfeld in der Politica methodice digesta des Johannes Althusius*. Hrsg. von Emilio Bonfatti, Giuseppe Duso und Merio Scattola. 2002. 380 S. (3-447-04706-2), geb. € 84,-
 Inhalt: Warum lesen wir noch Althusius? Vorwort. – Giuseppe Duso: Herrschaft als *gubernatio* in der politischen Lehre des Johannes Althusius. – Pieran-



gelo Schiera: Giovanni Altusio fra Stato e Costituzione. – Horst Dreitzel: Althusius in der Geschichte des Föderalismus. – Martin van Gelderen: Der moderne Staat und seine Alternativen: Althusius, Arnisaeus und Grotius. – Dieter Wyduckel: Althusius und die Monarchomachen. – Michael Behnen: Herrschaft und Religion in den Lehren des Lipsius und Althusius. – Wolfgang E. J. Weber: *Potestas consilio & auxilio juvandi*. Bemerkungen zur Beratungs- und Rätetheorie bei Johannes Althusius. – Merio Scattola: Von der *maiestas* zur *symbiosis*. Der Weg des Johannes Althusius zur eigenen politischen Lehre in den drei Auflagen seiner *Politica methodice digesta*. – Howard Hotson: The conservative face of contractual theory: the *monarchomach* servants of the count of Nassau-Dillenburg. – Robert von Friedeburg: Widerstandsrecht, Notwehr und die Repräsentation des Gemeinwesens in der *Politica* des Althusius (1614) und in der schottischen Althusius-Rezeption, 1638 – 1669. – Emilio Bonfatti: Die Rezeption von Johannes Althusius' *Civilis Conversationis Libri Duo* durch Bartholomäus Keckermann und Johann Heinrich Alsted. – Martin Peters: Johannes Althusius (1557/63 – 1638) aus der Sicht Otto (v.) Gierkes (1841 – 1921). – Thomas O. Hueglin: Subsidiarität in der Europäischen Union zwischen Althusius und katholischer Soziallehre. – Personenregister.

Bd. 101 Geschichtsdeutung auf alten Karten. Archäologie und Geschichte. Hrsg. von Dagmar Unverhau. 2003. 496 S., 140 Abb. (3-447-04813-1), geb. € 119,-
 Inhalt: Dagmar Unverhau: Geschichtsdeutung (Archäologie und Geschichte) auf alten Karten – Bericht über die Ta-

gung. – *Signa und Imagines unterschiedlicher Weltansichten*. Anna-Dorothee von den Brincken: Herausragende Plätze der antiken Geschichte im Bild der mittelalterlichen Ökumene-Karte (9. bis beginnendes 14. Jahrhundert). – Paul D. A. Harvey: The biblical content of medieval maps of the Holy Land. – Ivan Kupčik: Das Janusgesicht der Portolankarten. Die ungelösten Fragen zur Ikonographie der Portolankarten. – Herbert Eisenstein: “Mappae Arabicae” – Das Weltbild des mittelalterlichen Islam im Spiegel seiner Karten. – *Neue Weltbilder mit tradierten Weltdeutungen?* Ulrich Knefelkamp: Der Behaim-Globus – Geschichtsbild und Geschichtsdeutung. – Johannes Werner Kreuzer: Die kartographische Wende von Schedel zu Martellus (Descriptio und Karte). – Marcel Watelet: Les deux éditions de la carte murale de l'Europe (1554, 1572) de Gérard Mercator: sources pour l'histoire socio-économique et politique du XVIe siècle européen. – *Geschichtskartographisches*. Gyula Pápay: Die Anfänge der Geschichtskartographie. – Franz Wawrik: Historische und kulturhistorische Informationen in den Werken österreichischer Kartographen des 16. Jahrhunderts, mit besonderer Berücksichtigung des Wolfgang Lazius. – Walter Goffart: The Plot of Gatterer's “Charten zur Geschichte der Völkerwanderung”. – Johannes Dörfinger: Das geschichtskartographische Werk von Johann Matthias Hase (Hasius) – Paradigmenwechsel in der Historischen Kartographie (?). – Armin Wolf: Zum Deutschland-Bild in Geschichtsatlanten des 19. Jahrhunderts. – *Versunkene Welten*. Kai Brodersen: Die Tabula Peutingeriana. Gehalt und Gestalt einer “alten Karte” und ihrer antiken Vorlagen. – Heinz Ernst Herzog: Plan de la ville d'Avenghe en Suis-



se (1786): Die erste archäologische Karte von Avenches. – Catherine Hofmann: Le Voyage pittoresque de la Grèce du comte de Choiseul-Gouffier (1782 – 1822). La carte au service de la découverte archéologique. – Justus Cobet: Die Troas als historische Landschaft. – *Welterfassung im Dienste herrschaftlicher Instrumentalisierung*. Rainer Vollmar: Die Vielschichtigkeit von Karten als kulturhistorische Produkte. – Joachim Neumann: Deutschlandkarten bis zum Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation – Geschichtsdeutung aus Karten und humanistischen Landesbeschreibungen sowie aus reichsweiten Synthesen früher Landesaufnahmen. – Klaus Lindner: *Landesaufnahmen deutscher Territorien*. Beispiele der Militärkartographie und ihr historischer Quellenwert. – Heinz Musall: Spuren der barockzeitlichen Kulturlandschaft Südwestdeutschlands in J. V. Moreaus “Carte topographique de l'ancienne Souabe ...” (1818 – 21). – Nils Büttner: Chorographie: Zwischen Kriegskunst und Propaganda. – Register.

Bd. 102 Zwischen Aufklärung, Policy und Verwaltung. Zur Genese des Medizinalwesens (1750 – 1850). Hrsg. von Bettina Wahrig und Werner Sohn. 2003. 212 S. (3-447-04822-0), geb. € 59,-
 Inhalt: Werner Sohn und Bettina Wahrig: Vorwort. – Werner Sohn und Bettina Wahrig: Einleitung. – *Die Medicinische Policy als Interdiskurs zwischen Policy, Aufklärung und Medizin*. Sibylla Flügge: “Reformation oder erneuerte Ordnung die Gesundheit betreffend” – Die Bedeutung des Policyrechts für die Entwicklung des Medizinalwesens zu Beginn der Frühen Neuzeit. – Bettina Wahrig: “Alle Aerzte sollten also zu

redlichen Männern gemacht werden.“ Der Zeitschriftendiskurs zur medizinischen Pollice 1770 – 1810. – Werner Sohn: Von der Pollice zur Verwaltung: Transformationen des Wissens und Veränderungen der Bevölkerungspolitik um 1800. – Thomas Broman: Zwischen Staat und Konsumgesellschaft: Aufklärung und die Entwicklung des deutschen Medizinalwesens im 18. Jahrhundert. – *Herausbildung medizinischer Kompetenz, Kontrolle heilender Personen und Ausschluss nichtautorisierter Heilender.* Jutta Nowosadtko: Rationale Heilbehandlung oder abergläubische Pfuscherei? Die medizinische Kompetenz von Scharfrichtern und ihre Ausgrenzung aus heilenden Tätigkeiten im 18. Jahrhundert. – Christine Loytved: Einmischung wider Willen und gezielte Übernahme: Geschichte der Lübecker Hebammenausbildung im 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts. – Gabriele Beisswanger: Der Arzneimittelmarkt um 1800: Arzneimittel zwischen Gesundheits-, Berufs- und Gewerbepolitik. – *Fürsorge und Selbst-Fürsorge.* Iris Ritzmann: Der Faktor Nachfrage bei der Ausformung des modernen Medizinalwesens – Überlegungen am Beispiel der Kinderheilkunde. – Eberhard Wolff: Medikalisierung von unten? Das Beispiel der jüdischen Krankenbesuchsgesellschaften. – Mary Lindemann: Wie ist es eigentlich gewesen? Krankheit und Gesundheit um 1800. – Personenregister.

Verhör des Münchener Scharfrichters Hans Stadler 1609 (s. neue Veröffentlichungen, Katalog "Haut", S. 168)



Wolfenbütteler Mittelalter-Studien

Wolfenbütteler Mittelalter-Studien. Herausgegeben von der Herzog August Bibliothek, Bd. 1 ff. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag in Kommission 1990 ff.

Bd. 16 Die Gleichzeitigkeit von Handschrift und Buchdruck. Hrsg. von Gerd Dicke und Klaus Grubmüller. 2003. 299 S., 46 Abb. (3-447-04767-4), geb. € 59,-

Inhalt: Vorbemerkung. – Wolfgang Augustyn: Zur Gleichzeitigkeit von Handschrift und Buchdruck in Deutschland – Versuch einer Skizze aus kunsthistorischer Sicht. – Ulrike Heinrichs-Schreiber: Sehen als Anwendung von Wissen. Aussage und Wirkung der Bilder in Stephan Fridolins *Schatzbehälter* und bei Albrecht Dürer. – Peter Ochsenbein: Handschrift und Druck in der Gebetbuchliteratur zwischen 1470 und 1520. – Holger Flachmann: Handschrift und Buchdruck bei Martin Luther. – Felix Heinzer: Handschrift und Druck im Œuvre der Grafen Wilhelm Werner und Froben Christoph von Zimmern. – Ursula Rautenberg: Medienkonkurrenz und Medienmischung – Zur Gleichzeitigkeit von Handschrift und Druck im ersten Viertel des 16. Jahrhunderts in Köln. – Ortrun Riha: Vom mittelalterlichen "Hausbuch" zur frühneuzeitlichen "Hausväterliteratur": Medizinische Texte in Handschrift und Buchdruck. – Martin Staehelin: Musikhandschrift und Musikdruck in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. – Hans Eideneier: Späte Handschriften und frühe Drucke grie-



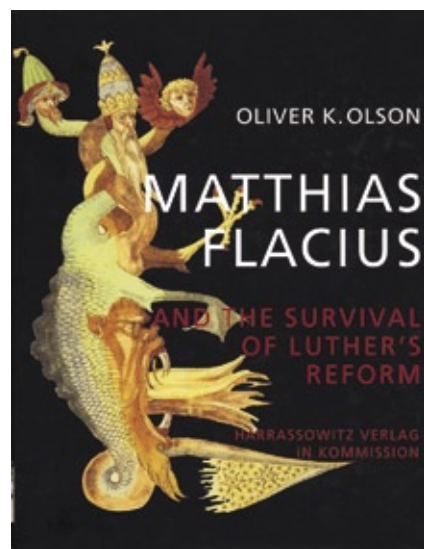
chischer Volksliteratur als Vorlesestoff für Hörer. – Abgekürzt zitierte Literatur. – Register. 1. Handschriften. 2. Frühdrucke. 3. Personen, Sachen, Werke.

Bd. 17 Automaten in Kunst und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Hrsg. von Klaus Grubmüller und Markus Stock. 2003. 272 S., 93 Abb. (3-447-04768-2), € 59,-

Inhalt: Klaus Grubmüller und Markus Stock: Vorbemerkung. – Rita Amedick: Wasserspiele, Uhren und Automaten mit Figuren in der Antike. – Constantin Canavas: Automaten in Byzanz. Der Thron von Magnaura. – Peter Bachmann: Automaten in der arabischen Literatur. – Udo Friedrich: *Contra naturam.* Mittelalterliche Automatisierung im Spannungsfeld politischer, theologischer und technologischer Naturkonzepte. – Ulrich Ernst: Zauber – Technik – Imagination. Zur Darstellung von Automaten in der Erzählliteratur des Mittelalters. – Helmut Flachenecker: Automaten und lebende Bilder in der höfischen Kultur des Spätmittelalters. – Jörg Jochen Berns: Sakralautomaten. Automatisierungstendenzen in der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Frömmigkeitskultur. – Peter Frieß und Reinhard Steiner: Frömmigkeits-Maschinen in der frühen Neuzeit. – Birgit Franke: Automaten in höfischen Lustgärten in der Frühen Neuzeit. – Register.

Wolfenbütteler Abhandlungen zur Renaissanceforschung

Wolfenbütteler Abhandlungen zur Renaissanceforschung. In Zusammenarbeit mit dem Wolfenbütteler Arbeitskreis für Renaissanceforschung hrsg. von der Herzog August Bibliothek, Bd. 4 ff. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag in Kommission 1983 ff.

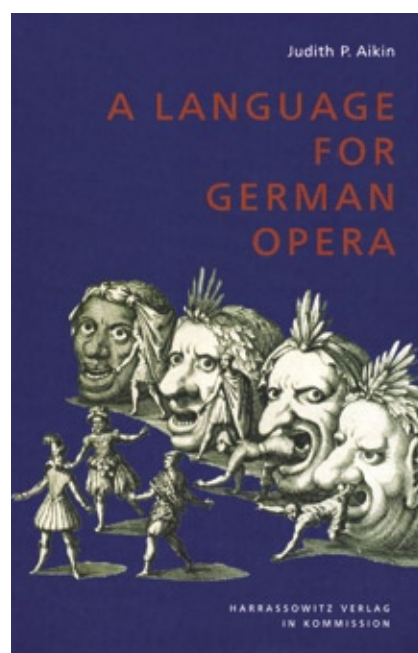


Bd. 20 Oliver K. Olson: *Matthias Flacius and the Survival of Luther's Reform.* 2002. 428 S., 80 Abb. (3-447-04404-7), geb. € 99,-
 Inhalt: Abbreviations. – Introduction. – PART ONE. VENICE. A Childhood in the Sun. – A Renaissance Trade. – The Way North. – PART TWO. WITTENBERG. The Pope Strikes. – The Emperor Strikes. – The Saxon Solution. – PART THREE. MAGDEBURG. God's Chancery. – Siege. – A Second Beginning. – A Catalog of Witnesses. – The First Com-

prehensive History of the Church. – Sour Work. – Facing Disunity. – PART FOUR. JENA. Preventing a Political Solution. – BIBLIOGRAPHY. – Index.

Bd. 21 *Res et verba in der Renaissance.* Hrsg. von Eckhard Kessler and Ian Maclean. 2002, 398 S. (3-447-04654-6), geb. € 84,-

Inhalt: Ian Maclean: Introduction. – Michael J. B. Allen: *In principio*: Marsilio Ficino on the Life of Text. – Dominik Perler: Diskussionen über mentale Sprache im 16. Jahrhundert. – Eckhard Kessler: Die verborgene Gegenwart und Funktion des Nominalismus in der Renaissance-Philosophie: das Problem der Universalien. – Anna De Pace: Copernicus against a Rhetorical Approach to the Beauty of the Universe. The Influence of the *Phaedo* on the *De revolutionibus*. – Heikki Mikkeli: Art and Nature in the Renaissance Commentaries and Textbooks on Aristotle's *Physics*. – Ullrich Langer: The Ring of Gyges in Plato, Cicero, and Lorenzo Valla: The Moral Force of Fictional Examples. – Ian Maclean: Legal fictions and fictional entities in Renaissance jurisprudence. – Marie-Luce Demonet: Les êtres de raison, ou les modes d'être de la littérature. – Massimo Luigi Bianchi: Signs, *Signaturae* and *Natursprache* in Paracelsus and Böhme. – Nancy G. Siraisi: Disease and symptom as problematic concepts in Renaissance medicine. – Jan Rohls: Schrift, Wort und Sache in der frühen protestantischen Theologie. – Charles Lohr: Possibility and Reality in Suárez's *Disputationes metaphysicae*. – Brian Vickers: "Words and Things" – or "Words, Concepts, and Things"? Rhetorical and



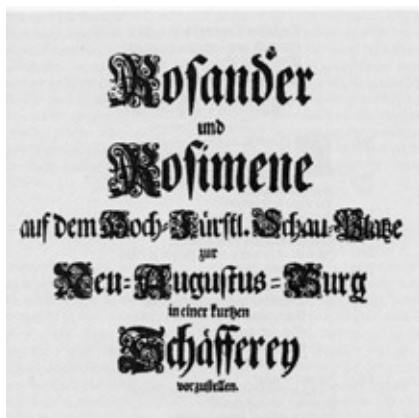
Linguistic Categories in the Renaissance. – Cees Leijenhorst: "Insignificant Speech": Thomas Hobbes and Late Aristotelianism on Words, Concepts and Things. – Markus Friedrich: "War Rudolf Agricola Nominalist?" Zur Bedeutung der Philosophie Ockhams für den Sprachhumanismus. – Personenregister.

Wolfenbütteler Arbeiten zur Barockforschung

Wolfenbütteler Arbeiten zur Barockforschung. In Zusammenarbeit mit dem Wolfenbütteler Arbeitskreis für Barockforschung hrsg. von der Herzog August Bibliothek, Bd. 11 ff. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag in Kommission 1983 ff.

Bd. 37 Judith P. Aikin: *A Language for German Opera. The Development of Forms and Formulas for Recitative and Aria in Seventeenth-Century German Libretti.* 2002. 349 S., 37 Abb. (3-447-04653-8), geb. € 79,-

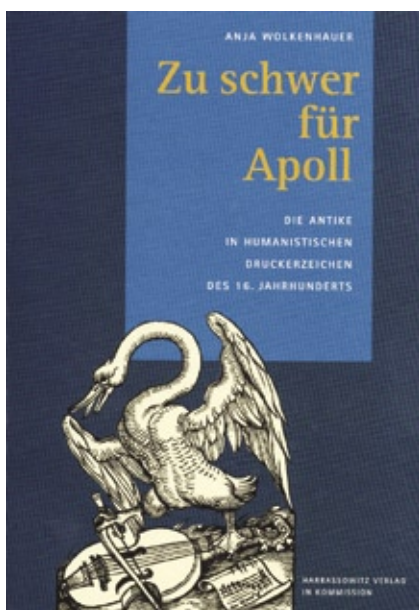
Inhalt: Preface. – Abbreviations. – Introductory Remarks on Word-Music Relations: "Mein selbst ander ich". – CHAPTER I. Forms for Early German Opera in Dresden: Heinrich Schütz, Martin Opitz and Augustus Buchner. – CHAPTER II. Two Directions for the Early German Opera Libretto: Georg Philipp Harsdörfer and Simon Dach. – CHAPTER III. German-Language Opera in Dresden, 1650 – 1680. – CHAPTER IV. The Turning Point: Caspar Ziegler's *Von den Madrigalen* (1653) and Initial Signs of its Impact in Dresden and Wolfenbüttel. – CHAPTER V.



The Final Pieces of the Puzzle: *Festspiele* in Rudolstadt (1665 – 1667) and “Die hällische Oper” (1660 – 1679). – CHAPTER VI. Three Operas at the Threshold of Maturity: *Rosander und Rosimene* (1679), *Floretto* (1683), and *Die Drey Töchter Cecrops* (1679). – CONCLUSION. Opera as Poetic Genre and Source of Poetic Forms: “das galanteste Stück der Poesie”. – BIBLIOGRAPHIES. – INDICES. Chronological Index of German-Language Musical-Dramatic Works. – Index of Names of Persons Mentioned. – Index of Places.

Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens

Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens. In Zusammenarbeit mit dem Wolfenbütteler Arbeitskreis für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte hrsg. von der Herzog August Bibliothek, Bd. 9 ff. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag in Kommission 1983 ff.



Bd. 35 Anja Wolkenhauer: “Zu schwer für Apoll”. Die Antike in humanistischen Druckerzeichen des 16. Jahrhunderts. 2002. 451 S., 91 Abb. (3-447-04717-8), geb. € 99,-

Inhalt: Teil I Einführung, Einzelanalysen, Übersichten. – Vorwort. – 1. Einleitung. Grenzziehungen. Forschungsgeschichte und Forschungsstand. Leitfragen und Aufbau der Arbeit. – 2. Die Situation um 1500: Aldus, Erasmus und die unbekannteren anderen. – 3. Signet und Emblem: Eine Geschichte wechselseitiger Anregungen. – 4. Der zeitgenössische Umgang mit Signets. – 5. Die Motti im Signet. – 6. Der Bildteil der Signets. – Teil II Katalog humanistischer Druckerzeichen in chronologischer Reihenfolge. – Zur Benutzung des Katalogs. – Katalog: Baptista de Farfengo (1489). – Johannes Bissolus und Benedictus Mangius (1499). – Aldus Manutius (1502). – Johann Schott

(1503). – Matthias Schürer (1509). – Johann Froben (1515). – Andreas Cratander (1519). – Valentin Curio (1521). – Johann Soter (1521). – Johann Knobloch (1521). – Thomas Wolff (1521). – Johann Setzer (1523). – Simpert Ruff (1523). – Wolfgang Köpfel (1523). – Johann Faber Emmeus (1529). – Johann Herwagen (1531). – Johann Gymnich d. Ä. (1532). – Johann Walder (1534). – Jacob Frölich (1535). – Peter Jordan (1535). – Platner, Winter, Lasius (1536). – Crato Mylius: Ceres (1536). – Crato Mylius: Simson (1537). – Wendelin Rihel (1537). – Eucharius Cervicornus (1537). – Philipp Ulhart d. Ä. (1537). – Johann Oporinus (1543). – Heinrich Wagner Mameranus (1550). – Nicolaus Episcopus d. J. (1553). – David Zöpfel (1557). – Peter Schmid (1558). – Literatur- und Abkürzungsverzeichnis. – Register.

322	Frölich	
Signetführer	Jacob Frölich	
erste Verwendung	1535, März: Boccaccio, <i>Compendium Romanae historiae</i> , letztes Blatt verso, mit Motto, Bas EB IX 12, 1 (Abb.).	
Fundorte	1537: Willich, <i>Orthographia</i> , letztes Blatt verso, mit Motto, HAB QuN 775; 1540: [Sapidus], <i>Bucolicae querelae</i> , letztes Blatt verso, Signet mit Motto, darunter Gedicht (s. u. 4. <i>Textzeugnisse I.</i>), HAB P 614.8° Helmst (2); 1548: Erasmus, <i>De constructione</i> , Titel mit kleinem Signet, letztes Blatt recto mit großem Signet, Motto und Gedicht, HAB 568, 8 Quod (3).	
letzte Verwendung/Übergabe	Heitz/ Zaretsky: das kleine Signet 1568 bei Christian Mylius, <i>Alphabetum graecum</i> ; das große nach 1548 nicht mehr nachgewiesen.	
Signet	Musizierender Schwan	
1. Bild	7,4 x 5,6 cm. Ein Schwan steht mit ausgebreiteten Schwingen über einer Viola da gamba; mit der einen Krallen hält er ihren Hals, mit der anderen führt er den Bogen. Er scheint mit den Flügeln zu gestikulieren, die Brust ist vorgestreckt, der Schnabel zum Singen geöffnet. Vor ihm auf dem Erdboden liegt ein Notenblatt; der auf ihm schwer erkennbare Liedtext scheint mit <i>Ante omnia</i> , d.h. mit dem Motto des Signets, zu beginnen. Linear gerahmt; das Motto in Majuskeln im Uhrzeigersinn umlaufend; Textbeginn oben durch Paragraphenzeichen markiert.	
Ort	Allein auf dem letzten Blatt; das kleine Signet wird in den 1540er Jahren häufig auf dem Titel, gelegentlich auch auf dem letzten Blatt verwendet, wo es dann das große ersetzt. Das Gedicht steht in der Art einer <i>subscription</i> jeweils unter dem Signet.	
Bildvorlagen/ Ikonographie	Schwan als Symboltier der Dichter und Musiker: Seit der Antike gehört der Schwan zu den Attributen Apolls und der Musen, besonders zu Klio und Erato, den Musen der Geschichtsschreibung und der lyrischen Dichtung (Bsp. bei Tervarent, Attributs). Als Attribut der unter ihrem Schutz stehenden Dichter findet er sich u.a. im	

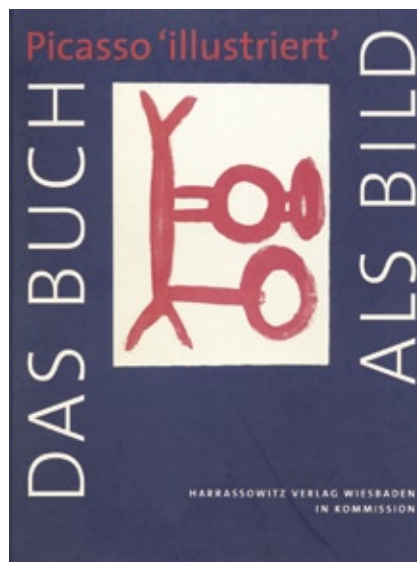
Ausstellungskataloge der Herzog August Bibliothek

Ausstellungskataloge der Herzog August Bibliothek. Nr. 1 ff. – Wolfenbüttel: Herzog August Bibliothek. 1972 ff.

Nr. 79 Felix Martin Furtwängler. Poeta wohin? – manchmal, wenn Text und Bild eins werden. 2002. 237 S., 248 Abb. Ausstellungspreis € 24,80; Buchhandelspreis € 39,80 (3-447-04542-6).

Inhalt: Helwig Schmidt-Glintzer: Vorwort. – Bernhard Schäfer: Grußwort. – Werner Arnold: Einführung. – Eduard Isphording: Georg Heym. – Helgard Sauer: Zeitschriftenobjekt. – Christian Scheffler: Metanoia 1986. – Rainer Behrends: Schnitt in Zeit, oder Arbeit im papierenen Steinbruch. – Axel Janeck: Einer vergangenen Welt andere Bilder. – Helmut Märkt: Neuorientierung im Niemandsland, oder die Bilder, die die Welt nicht sehen sollte. – Erik Stephan: Handbuch für kleine Milizionäre. – Gerhard Fichtner: Mitreisend ins Weltenlos. – Hannelore Schneiderheinz: P S T. – Bernd Mayer: Der andere Hausbuchmeister. – Stefan Soltek: In Wortlaut und stillen Bildern. – Doris Fouquet-Plümacher: Thomas Ring: 1914. Gedicht. – Olaf Thormann: Diesem Buch entströmt ein heiterer Rausch. – Maximilian Barck: Eine Eminente Eruption oder Sprachen / von Augen in Einsamkeit. – Joachim Migl: La Comedia secondo l'antica Vulgata. – Helmut Mayer: zum Mess Schnitt Muster Buch. – Irmelin Demisch: B R G L. – Thomas Matuszak: Inszenierte Landschaften: ahnungsvoll, mehrdeutig. – Curt Grützmaker: In den Bildobjekten ... – Andreas Werner: Buch? Objekt? Typensammlung? – Wolfgang Srb:

Vom Bergen und vom Borgen. – Joachim Kruse: Sirenen. Farbige Legenden der Zeichen. – Silvia Serena Tschopp: Venus e Mars. – Lothar Lang: Sätze zu Furtwängler. – Eva Hanebutt-Benz: Schmerzwanderung. – Anhang. – Mitarbeit und bibliophile Arbeiten in anderen Verlagen (Auswahl). – Katalog der Arbeiten. – Autorenverzeichnis. – Biographie. – Ausstellungen (Auswahl). – Bibliographie. – Öffentliche Sammlungen (Auswahl). – Nicht Widmung. – Index Nominum.



Nr. 80 Das Buch als Bild: Picasso 'illustriert'. In Verbindung mit Markus Müller, Valérie-Anne Sircoulomb-Müller und Carsten-Peter Warncke hrsg. von Helwig Schmidt-Glintzer und Markus Müller. 2002. 116 S., 132 Abb. Ausstellungspreis € 15,- (Broschur); Buchhandelspreis geb. € 35,80 (3-447-04647-3).

Inhalt: Helwig Schmidt-Glintzer: Vorwort. – Markus Müller: Vorwort. – Carsten-Peter Warncke: Das Buch als Bild – Picasso, die Literatur und die Literaten. – Markus Müller: Am Anfang war das Bild – Picassos Buchillustrationen im Kontext seines künstlerischen Gesamtwerks. – Valérie-Anne Sircoulomb-Müller: Picasso und *Das unbekannte Meisterwerk ...* auf der Suche nach dem Absoluten. – Katalog bearbeitet von Valérie-Anne Sircoulomb-Müller.

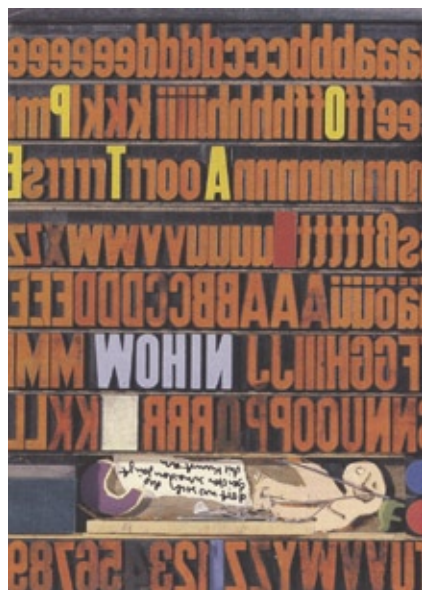
Nr. 81 Christian Heitzmann: "Ganze Bücher von Geschichten". Bibeln aus Niedersachsen. 2003. 144 S., 108 Abb. Ausstellungspreis € 15,- (Broschur), Buchhandelspreis geb. € 30,- (3-447-04736-4).

Inhalt: Friedrich Weber: Grußwort des Landesbischofs. – Helwig Schmidt-Glintzer: Vorwort. – Die Bibel in Niedersachsen. – Mittelalterliche Handschriften. –



Niederdeutsche Bibeldrucke vor Luther. – Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in niederdeutsche Sprache. – Herzog August d. J. und die Revision der Lutherübersetzung im 17. Jahrhundert. – Literatur. – Register.

Nr. 82 Verborgen im Buch, verborgen im Körper. Haut zwischen 1500 und 1800. In Verbindung mit Claudia Benthien, Daniela Bohde, Almuth Corbach, Mariacarla Gadebusch, Helmar Härtel, Robert Jütte, Ulrike Landfester und Bettina Wahrig hrsg. von Ulrike Zeuch. 2003, 187 S., 141 Abb. Ausstellungspreis € 15,- (Broschur); Buchhandelsausgabe geb. € 39,- (3-447-04829-8). Inhalt: Helwig Schmidt-Glintzer: Vorwort. – Ulrike Zeuch: Einleitung. – Almuth Corbach: Von der Haut zur Codexform – Metamorphose eines Organs. – Helmar Härtel: Färben, Beschreiben, Bemalen, Bedrucken und Entziffern von Pergament. – Ulrike Zeuch: Haut – Vermittler zwischen Innen und Außen. – Claudia Benthien und Mariacarla Gadebusch: Körper und



Buch. – Daniela Bohde: Abgeschunden, gegerbt und beschriftet – die menschliche Haut als mahndes Schaustück in der niederländischen Anatomietradition. – Bettina Wähgig: Kranke Haut – kranker Körper: Das Beispiel Lepra. – Robert Jütte: Haut als Heilmittel. – Ulrike Landfester: Beschriebene Haut: Eine kleine Kulturgeschichte der Tätowierung. – Personenregister.

Die deutsche Akademie des 17. Jahrhunderts. Fruchtbringende Gesellschaft

Die deutsche Akademie des 17. Jahrhunderts. Fruchtbringende Gesellschaft. Reihe I: Kritische Ausgabe der Briefe, Beilagen und Akademiarbeiten. Abteilung A: Köthen; Abteilung B: Weimar; Abteilung C: Halle. – Reihe II: Dokumente und Darstellungen. – Abteilung A: Köthen; Abteilung B: Weimar; Abteilung C: Halle. Begründet von Martin Bircher und Klaus Conermann. – Im Auftrag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, in Kooperation mit der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel herausgegeben von Klaus Conermann.

Briefe der Fruchtbringenden Gesellschaft und Beilagen: Die Zeit Fürst Ludwigs von Anhalt-Köthen 1617 – 1650.

Dritter Band 1630 – 1636

Unter Mitarbeit von Gabriele Ball und Andreas Herz

herausgegeben von Klaus Conermann

(Reihe I: Abt. A: Köthen, Bd. 3)

Tübingen: In Kommission Max Niemeyer Verlag. 755 Seiten. Ln. € 118,-. Zahlreiche Abb. ISBN 3-484-17607-5

In den Jahren 1630 bis 1636 büßten trotz der Zuspitzung des Dreißigjährigen Krieges die sprachlichen, literarischen, gelehrten und kulturpatriotischen Diskussionen der ersten Akademie deutscher Sprache nichts an ihrer Qualität und Innovationskraft ein. Die Berücksichtigung von Agentenkorrespondenzen, historischen Berichten, Mandaten, Prozeßdokumenten und von konfessionspolitischen Briefen erlaubte es, den "Sitz im Leben" darzustellen, den die Lektüre, Übersetzungsarbeit, Sprachreform und neuartige Kunstdichtung der Mitglieder einnahm. Ergänzend treten auch Impresen, Briefe, Gedichte und Erörterungen der beiden eng mit der Fruchtbringenden Gesellschaft verknüpften Damenorden Tugendliche Gesellschaft und Académie des Loyales hinzu. Die detailliert kommentierten 62 Briefe und 35 Beilagen des Bandes, fast allesamt bisher unbe-



kannt, spiegeln die besonders durch Fürst Ludwig, Tobias Hübner und Diederich von dem Werder bzw. Martin Opitz und Augustus Buchner repräsentierte Verbindung von höfischer Dichtung und bürgerlicher Literatur und Gelehrsamkeit wider. Durch die Abbildung von (eingehend erläuterten) Medaillen, Porträts, Impresen, Titelblättern und Schrift- und Druckproben bietet der Band ein reiches Anschauungsmaterial. Wort-, Sach- und Personenregister erschließen alle Dokumente.



Das Gesellschaftsbuch der Fruchtbringenden Gesellschaft von 1629/30. Schmuckeinband (Vorderdeckel) des einstigen persönlichen Exemplars von Martin Opitz

Wolfenbütteler Arbeitskreis für Renaissanceforschung

Wolfenbütteler Renaissance-Mitteilungen. Im Auftrag des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Renaissanceforschung hrsg. v. Bodo Guthmüller. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag.

Jg. 26, Heft 1 (2002)

Inhalt: Beiträge. Joachim Leeker, Marguerite de Navarres Novelle von der tugendhaften Françoise (*Heptaméron*, 42) im Spiegel der Tradition. – Jürgen Leonhardt, Eine Leipziger Vorlesung über Ciceros *De legibus* aus dem Jahre 1514. – Zur Renaissanceforschung. Referate zu wissenschaftlichen Neuerscheinungen. Frauen der italienischen Renaissance, hg. v. D. Hoeges; Frauen der italienischen Renaissance, hg. v. I. Osols-Wehden (G. Beck-Busse). – W. A. Euler, "Pia philosophia" et "docta religio" (P. R. Blum). – W. Wildgen, Das kosmische Gedächtnis (P. R. Blum). – G. La Face Bianconi / A. Rossi, Le rime di Serafino Aquilano in musica (M. Calella). – A. Fara et alii, Leonardo a Piombino e l'idea della città moderna (G. D. Folliero-Metz). – I. Keck, Die *Norriberga illustrata* des Helius Eobanus Hessus (G. Huber-Rebenich). – P. Valkema Blouw, *Typographia Batava* 1541 – 1600, Bd. 1 + 2; G. Glorieux / B. op de Beeck, *Belgica typographica* 1541 – 1600, Bd. 3 (H.-J. Lope). – D. Fallows, A Catalogue of Polyphonic Songs (1415 – 1480) (L. Lütteken). – Exil, Fremdheit und Ausgrenzung, hg. v. A. Bihrer u. a. (L. Mundt). – A. Comi, Vom Glanz und Elend des Menschen (A. Neuschäfer). – Antiquarische Gelehrsamkeit und bildende Kunst, hg. v. G. Schweikhart; Autobiographie und Selbstportrait in der Renaissance, hg. v. G. Schweikhart (M. Pauen). – Bibliotheca Palatina. Druckschriften, hg. v. E. Mittler (R. Seidel). – Renaissancekultur und antike Mythologie, hg. v. B. Guthmüller u. W. Kühlmann (R. Stillers). – Deutsche Landesgeschichtsschreibung im Zeichen des Humanismus, hg. v. F. Brendle u. a. (G. Walther). – Aby Warburg, Die Erneuerung der heidnischen Antike (D. Wuttke). – Aby Warburg, The Renewal of the Pagan Antiquity (D. Wuttke). – Kongreßbericht. S. Saygin, Die Jahrestagung der Renaissance Society of America, Chicago 29. – 31. März 2001. – Nachrichten und Hinweise auf Veranstaltungen.

Jg. 26, Heft 2 (2002)

Inhalt: Beitrag. Oskar Roth, Montaigne und La Rochefoucauld: humanistische Selbsterforschung und moralistische Kritik



(Teil 1). – Zur Renaissanceforschung. Referate zu wissenschaftlichen Neuerscheinungen. Giordano Bruno, *Poemi Filosofici latini*, hg. v. E. Canone (A. Bönker-Vallon). – Helisaeus Röslin, *De Opere Dei Creationis*, hg. v. M. A. Granada (A. Bönker-Vallon). – A. Daskarolis, Die Wiedergeburt des Sophokles aus dem Geist des Humanismus (B. Czaplá). – Francesco Barbaro, *Epistolario II*, hg. v. C. Griggio (M. D'Angelo). – Lorenzo de' Medici, *Rime spirituali. La Rappresentazione di San Giovanni e Paulo*, hg. v. B. Toscani (B. Guthmüller). – Giovanni Bonsignori, *Ovidio Metamorphoseos Vulgare*, hg. v. E. Ardissino (B. Guthmüller). – P. N. Miller, *Peiresc's Europe. Learning and Virtue in the Seventeenth Century* (I. Herklotz). – T. Haye, Humanismus in Schleswig-Holstein (W. Kühlmann). – G. Mathieu-Castellani, *La rhétorique des passions* (B. Kuhn). – Y. Roberts, *Jean-Antoine de Baïf and the Valois Court* (J. Leeker). – S. Kunkler, *Zwischen Humanismus und Reformation. Der Humanist Joachim Camerarius* (L. Mundt). – Konversionen im Mittelalter und in der Frühneuzeit, hg. v. F. Niewöhner u. F. Rädle (M. Ohst). – V. Wels, *Triviale Künste* (P. Pacchioni-Becker). – Francesco Petrarca, *Epistolae familiares XXIV*, übers. u. kommentiert v. F. Neumann; Julius Caesar Scaliger, *Poetices libri septem*, Bd. IV, Buch 5, hg. u. übers. v. G. Vogt-Spira (M. Rener). – A. Freitragner, *Johannes Cincinnius von Lippstadt (ca. 1485 – 1555)* (R. Seidel). – Hugo Grotius, *The Antiquity of the Batavian Republic*, hg. u. übers. v. J. Wazink (R. Seidel). – K. Garber, *Imperiled Heritage: Tradition, History, and Utopia in Early Modern German Literature*, hg. v. M. Reinhart (R. Seidel). – M. Kie-

fer, 'Michelangelo riformato': Pellegrino Tibaldi in Bologna (A. Tönnemann). – Die lateinischen mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek München, beschrieben v. M. Reuter (F. J. Worstbrock). – Kongreßbericht. Gerrit Walther, "Diffusion des Humanismus". Das Zweite Internationale "Humanismus"-Symposium der Gerda Henkel Stiftung in Berlin.

Jg. 27, Heft 1 (2003)

Inhalt: Beiträge. Anja-Silvia Göing, Die "freundschaftliche Rede" als Unterrichtsform im Erziehungsdenken der italienischen Renaissance. – Oskar Roth, Montaigne und La Rochefoucauld: humanistische Selbsterforschung und moralistische Kritik (Teil 2). – Zur Renaissanceforschung. Referate zu wissenschaftlichen Neuerscheinungen. G. Schweikhart, *Die Kunst der Renaissance*, hg. v. U. Rehm u. A. Tönnemann (K. Bergdolt). – B. Keller-Dall'Asta, *Heilsplan und Gedächtnis. Zur Mnemologie des 16. Jh. in Italien* (K. Bergdolt). – "Mentis amore ligati". Lateinische Freundschaftsdichtung und Dichterfreundschaft in Mittelalter und Neuzeit, hg. v. B. Körkel u. a. (R. G. Bogner). – Pietro Pomponazzi, *Trattato sull'immortalità dell'anima*, hg. v. V. Perrone Compagni (R. Brandt). – A. Fremmer, *Venezianische Buchkultur. Bücher, Buchhändler und Leser in der Frührenaissance* (I. Fees). – Marsilio Ficini Opera. Réimpression (der Ausgabe von 1576), hg. v. S. Toussaint (Th. Gilbhard). – Dionysos. Origines et Résurgences, hg. v. I. Zinguer (R. Junkerjürgen). – J.-M. Heinzmann, *Die Buhllieder des Hans Sachs* (H. Kästner). – M. Acocella, *L'Asino d'oro nel Rinascimento* (F. Küenzlen). – Marguerite de Navarre, *Les comédies bibliques*, hg. v. B. Marczuk (J. Leeker). – R. Stieglecker, *Die Renaissance eines Heiligen. Sebastian Brant und Onuphrius eremita* (L. Mundt). – Iacopo Ammannati Piccolomini, *Lettere (1444 – 1479)*, hg. v. P. Cherubini (Ch. Ohnesorge). – M. Praloran, *Tempo e azione nell' «Orlando Furioso»* (P. Pacchioni-Becker). – Johannes Sommer, *De clade Moldavica elegiae XV*, hg., übers., kommentiert u. eingel. v. L. Poelchau (R. Seidel). – Forschungsprojekt. Berndt Hamm u. Reinhold Friedrich (Erlangen-Nürnberg), *Der Briefwechsel des Straßburger Reformators Martin Bucer (1491 – 1551)*. Edition an der Universität Erlangen-Nürnberg. – Institutionen zur Erforschung der Renaissance in Deutschland. Klaus Reichert, *Das Zentrum zur Erforschung der Frühen Neuzeit an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt*. – Klaus Grubmüller, *Das Zentrum für Mittelalter- und Früh-*

neuzeitforschung an der Georg-August-Universität Göttingen. – Hinweise und Veranstaltungen.

Wolfenbütteler Arbeitskreis für Barockforschung

Wolfenbütteler Barock-Nachrichten. In Zusammenarbeit mit dem Wolfenbütteler Arbeitskreis für Barockforschung hrsg. v. der Herzog August Bibliothek. Redaktion: Jill Bepler. Bibliographie: Ingrid Nutz. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag.

Jg. 29, Heft 1 (2002)

Inhalt: *Beiträge*. Cornelia Niekus Moore: *Das erzählte Leben in der lutherischen Leichenpredigt, Anfang und Entwicklung im 16. Jahrhundert*. – Judith P. Aikin: *Der Weg zur Mündigkeit in einem Frauenleben aus dem 17. Jahrhundert. Genesis und Publikationsgeschichte der geistlichen Lieder der Gräfin Aemilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt*. – *Rezensionen*. Dieter Merzbacher: *Neueste Stiernhelm-Forschung und ein Wolfenbütteler Manuskript*. – Thomas Schauerte: *Miller, Peter N., Peiresc's Europe. Learning and Virtue in the Seventeenth Century*, Yale University Press, New Haven-London 2000, und Borggreffe, Heiner, Thomas Fusenig und Birgit Kümmel (Hrsg.), *Ut pictura politeia oder der gemalte Fürstenstaat. Moritz der Gelehrte und das Bildprogramm in Eschwege* (Studien zur Kultur der Renaissance Bd. 1), Marburg 2000. – *Bibliographie zur Barockliteratur*.



Jg. 29, Heft 2 (2002)

Inhalt: *Beiträge*. Petra Feuerstein-Herz: "Martinus Opitius Dat, Dicat, Dedicat". Provenienz- und Widmungsbände der *Sammlung Deutscher Drucke 1601 – 1700*. – Dietrich Hakelberg: "In den Kasten, in dem die altdeutschen Gedichte". Nationalliteratur 1550 – 1750 in der Bibliothek Josephs von Laßberg. – *Aus der Herzog August Bibliothek*. Dieter Merzbacher: Kaempfer-Ausstellung im Zeughaus der Herzog August Bibliothek. 7. September 2001 bis 31. Januar 2002. – *Rezensionen*. Klaus-Peter Möller: *Engelbert Kaempfer: Kritische Ausgabe in Einzelbänden*. Hrsg. von Detlef Haberland, Wolfgang Michel u. Elisabeth Gössmann. *Bd. 1 Heutiges Japan*. Hrsg. von Wolfgang Michel und Barend J. Terwiel. Bd. 1/2 viii, 828 S. Bd. 2 Briefe 1683 – 1715. Hrsg. von Detlef Haberland. – Detlef Haberland: *East meets West. Original Records of Western Traders, Travellers, Missionaries and Diplomats to 1852. Part 2: Papers of Engelbert Kaempfer (1651 – 1716) and related sources from the British Library*. – Marie-Thérèse Mourrey: Vera Jung, *Körperlust und Disziplin. Studien zur Fest- und Tanzkultur im 16. und 17. Jahrhundert*. – Helmut Zedelmaier: Ulrich Seelbach, *Ludus lectoris. Studien zum idealen Leser Johann Fischarts*. – Werner Telesko: *Die Graphischen Thesen- und Promotionsblätter in Bamberg. Bestandskatalog der Staatsbibliothek Bamberg, des Historischen Vereins Bamberg in der Staatsbibliothek Bamberg, des Erzbischöflichen Priestersemi-*

nars Bamberg, des Historischen Museums der Stadt Bamberg und auswärtiger Sammlungen sowie von Privatbesitz. Nach Vorarbeiten von Wolfgang Seitz (Augsburg) bearbeitet und herausgegeben von der Staatsbibliothek Bamberg durch Bernhard Schemmel, mit Lichtbildern von Alfons Steber. – Bibliographie zur Barockliteratur.

Wolfenbütteler Arbeitskreis für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte

Wolfenbütteler Notizen zur Buchgeschichte. In Zusammenarbeit mit den Wolfenbütteler Arbeitskreisen für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte hrsg. von der Herzog August Bibliothek. Redaktion: Thomas Stäcker und Erdmann Weyrauch. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag.

Jg. 27, Heft 1 (2002)

Inhalt: Beiträge zur Buch- und Bibliotheksgeschichte. Martin Tielke: Der Emdener Buchdruck des 16. Jahrhunderts. – Franz Obermeier: Hans Stadens *Wahrhaftige Historia 1557* und die Literatur der Zeit. – Katalin Gönczi und Thomas Henne: Der Beitrag von Leipziger Verlegern und ihren Büchern zum Beginn der modernen Rechtswissenschaft in Ungarn. – Jürgen Storost: Laveaux und sein *Eusèbe*. Eine Zensurschichte aus dem friderizianischen Preußen. – Gundula Boveland: "Der Kurtzweilige Bruder Blau-Mantel" von Johann Beer – ein überraschendes Fundstück. – Nachruf auf Irmgard Bezel. – Rezensionen. Renate Pieper: Die Vermittlung einer Neuen Welt: Amerika im Nachrichtennetz des habsburgischen Imperiums 1493 – 1598, Mainz 2000: Verlag Philipp Zabern. – XI, 354 S., Ill., graph. Darst. (Franz Obermeier). – Von Almanach bis Zeitung: ein Handbuch der Medien in Deutschland 1700 – 1800 / hrsg. von Ernst Fischer ... – München: Beck, 1999. – 448 S. (Willi Höfig).

Jg. 27, Heft 2 (2002)

Inhalt: Beiträge zur Buch- und Bibliotheksgeschichte. Winfried Gödert und Uwe Jochum: Mit Information zum Wissen – Durch Wissen zur Information. Einführung. – Uwe Jochum: Information oder Wissen und Gedächtnis. – Wolfgang Ernst: Datum und Information: Begriffsverwirrungen. – Peter Jaenecke: Wissensbausteine. – Winfried Gödert: Der konstruktivistische Ansatz für Kommunikation und Informationsverarbeitung. – Hans-Dieter Kübler: Nachrichtenrezeption, Informationsnutzung, Wissenserwerb. Diskrepan-

zen wissenschaftlicher Zugänge. – Heinz Bonfadelli: Online-Kommunikation. Die Relevanz der Wissenskluft-Perspektive. – Ursula Georgy: Der Wert von Information – Thesen zum Thema. – Rezensionen. Mittelalterliche Handschriften im Stadtarchiv Hildesheim. Bearbeitet von Irene Stahl, eingeleitet von Helmar Härtel (*Wolfgang Irtenkauf*). – Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des XVI. Jahrhunderts – VD 16 – (*Wolfgang Schmitz*).



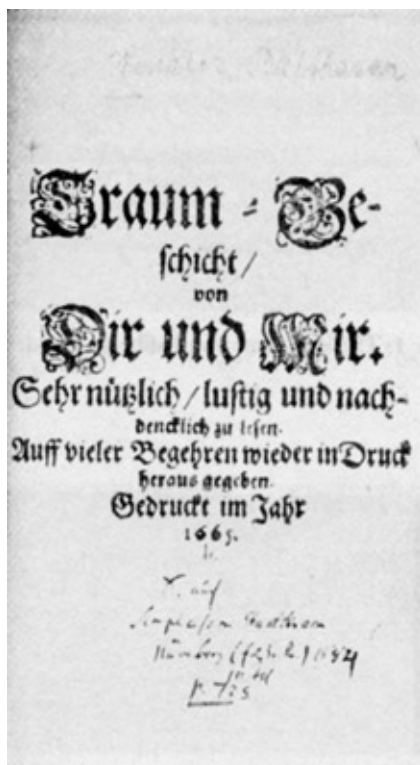
Deutsche Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts.

Studien zum achtzehnten Jahrhundert. Hrsg. von der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts. Bd. 4 ff. Hamburg: Felix Meiner Verlag 1983 ff.

Bd. 26 Maximilian Bergengruen: *Schöne Seelen, groteske Körper. Jean Pauls ästhetische Dynamisierung der Anthropologie*. 2003. 262 S. (3-7873-1648-5), geb. 28,- €.

Wolfenbütteler Bibliotheks-Informationen

Herausgegeben von der Herzog August Bibliothek Postfach 13 64, 38299 Wolfenbüttel Telefon: (05331) 808-0 Redaktion: Oswald Schönberg Druck: braunschweig-druck GmbH, Braunschweig ISSN 0931-4032



Inhalt: Vorwort. – Einleitung. – Erstes Kapitel. Geburt und Jugendjahre des doppelten Menschen (Satiren und frühe Aufsätze). – Zweites Kapitel. Schöne Seelen und ihr Leben im grotesken Weltkörper (*Un-sichtbare Loge, Hesperus, Siebenkäs*). – Drittes Kapitel. Träume der Philosophie – Träume der Literatur (Briefwechsel und kleinere poetische Schriften). – Viertes Kapitel. Illusion, Kunst und Staatskunst oder die Rhetorik des Wahnsinns (*Titan, Vorschule*). – Epilog. – Zitierweisen. – Siglen. – Literaturverzeichnis. – Sachregister. – Personenregister.

Deutsche Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts

Das achtzehnte Jahrhundert. Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts. Göttingen: Wallstein Verlag.

Jg. 25, Heft 2 (2001)

Inhalt: Aus der Arbeit der Deutschen Gesellschaft. Zu diesem Heft (*Carsten Zelle*). – Das Europa der Aufklärung und die außereuropäische koloniale Welt. Tagungsbericht (*Hans-Jürgen Lüsebrink*). – Offener Brief an die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. – Deutsch-dänischer Kulturtransfer im 18. Jahrhundert. Zusammenge stellt von York-Gothart Mix. *York-Gothart Mix: Patria ubique – überall ist Vaterland*. Einleitende Bemerkungen zum Thema deutsch-dänischer Kulturtransfer. – *Jürgen Overhoff, Franklin Kopitzsch*: Der Deutsch-dänische Kulturaustausch im Bildungswesen (1746 – 1800). – *Thomas Bredsdorff*: Pietismus, Literatur und deutsch-dänischer Kulturtransfer. Die Herrnhuter und die Aufklärung. – *Dirk Hempel*: Deutsche Adelsbriefwechsel im dänischen Gesamtstaat als kulturwissenschaftliche Quelle. Probleme und Perspektiven ihrer Erforschung. – *Alexander Ritter*: Integrationsanspruch und Differenz. Dichotome Strukturen der literarischen Adels- und Bürgerkultur im gesamtstaatlichen Schleswig-Holstein des 18. Jahrhunderts und im Forschungsgang. – *Per Øhrgaard*: Die Nachfolge Schillers? Über Oehlenschlägers *Correggio* und Goethe. – *Jörg Deuter*: »Die Ruhe des Nordens«, die Karolinische Emigration und die Genesis des Klassizismus. Architektur und bildende Kunst in ihren Wechselbeziehungen zwischen Skandinavien und Deutschland. – *Heinrich W. Schwab*: Kopenhagen als »Musikstadt« im Spiegel zeitgenössischer Berichte um 1800. – *Klaus Bohnen*: Johann Friedrich Struensee und die Folgen. Aus Anlaß

von Christine Keitsch: Der Fall Struensee. – *Bengt Algot Sørensen*: Friederike Brun in den *Bonstettiana*. – *Eduard Wätjen* über Jörg Deuter: Die Genesis des Klassizismus in Nordwestdeutschland. Der dänische Einfluß auf die Entwicklung des Klassizismus in den deutschen Landesteilen Schleswig-Holstein und Oldenburg in den Jahren 1760 bis 1790 (1997). – *Wolf Wucherpfennig* über Dänisch-deutsche Doppelgänger. Transnationale und bikulturelle Literatur zwischen Barock und Moderne. Hg. Heinrich Detering, Anne Bitt Gerecke, Johanne Mylius. – *Olaf Hamann, Christine Petrick, Richard Gerecke, Else Maria Wischermann, Kornelia Küchmeister, Karl-Heinz Jügel, Wolfgang Peter Wichmann, Reimer Witt*: Archiv- und Bibliotheksinformationen zum Thema deutsch-dänischer Kulturtransfer. – *Roland Krebs*: Was ist Sturm und Drang? Periodisierungsgeschichtliche Überlegungen aus Anlaß zweier Neuerscheinungen. – *Ulrich Johannes Schneider* über Vorlesungsverzeichnisse der Universität Königsberg (1720 – 1804). Hg. Michael Oberhausen, Riccardo Pozzo (1999). – *Cerstin Bauer-Funke* über das Dictionnaire européen des Lumières. Dir. Michel Deleon (1997). – *Burkhard Dohm* über István Bitskey: Konfessionen und literarische Gattungen in der frühen Neuzeit in Ungarn. Beiträge zur mitteleuropäischen vergleichenden Kulturgeschichte (1999). – *Dirk Fleischer* über Christiane Schulz: Spätaufklärung und Protestantismus. Heinrich Gottlieb Tzschirner (1778 – 1828): Studien zu Leben und Werk (1999). – *Rainer Friedrich* über Jürgen von Stackelberg: Jean-Jacques Rousseau. Der Weg zurück zur Natur (1999). – *Oliver Hochadel* über The Sciences in Enlightened Europe. Hg. William Clark, Jan Golinski, Simon Schaffer (1999). – *Andreas Urs Sommer* über Friedrich Christoph Oetinger: Biblisches und emblematisches Wörterbuch. Hg. Gerhard Schäfer u. a. (1999). – *Katja Weckesser* über Aufklärungsforschung in Deutschland. Hg. Holger Dainat, Wilhelm Voßkamp (1999). – *Matthias Wolfes* über Ulrich Löffler: Lissabons Fall – Europas Schrecken. Die Deutung des Erdbebens von Lissabon im deutschsprachigen Protestantismus des 18. Jahrhunderts (1999). – *Clemens Knobloch* über Bio-bibliographisches Handbuch zur Sprachwissenschaft des 18. Jahrhunderts. Hg. Herbert E. Brekle. Bde. 3 – 6 (1994 – 1998). – Eingegangene Bücher.

Jg. 26, Heft 1 (2002)

Inhalt: Aus der Arbeit der Deutschen Gesellschaft. – Zu diesem Heft (*Carsten Zelle*). – Offener Brief an die Bundesministe-

rin für Bildung und Forschung (*Der Vorstand der DGE*). – Beiträge. – *Ute Daniel*: How bourgeois was the public sphere of the Eighteenth Century? or: Why it is important to historicize *Strukturwandel der Öffentlichkeit*. – *Martin L. Davies*: Wissenschaft und Ambivalenz: Zur Rezeption der Aufklärung in Großbritannien. – *Joachim Rees, Winfried Siebers, Hilmar Tilgner*: Reisen im Erfahrungsraum Europa. Forschungsperspektiven zur Reisetätigkeit politisch-sozialer Eliten des Alten Reichs (1750 – 1800). – *Tilmann von Stockhausen*: Kunstauktionen im 18. Jahrhundert. Ein Überblick über das »Verzeichnis der verkauften Gemälde im deutschsprachigen Raum vor 1800«. – Aus der Forschung. – *Anne Fleig*: Vom Ausschluß zur Aneignung. Neue Positionen in der Geschlechterforschung zur Aufklärung. – *Armin Emmel*: Die Auslegung von Texten rationaler Autoren – Publikationen der neunziger Jahre zur Hermeneutik des 18. Jahrhunderts. – *Anne Lagny*: Zwischen Aktualisierung und Historizität – drei neue Bücher zu Lessing. – *Jan Cölln*: Zwei neue Bücher zum Werk Christoph Martin Wielands. – *Kai Torsten Kanz*: Zum Fortschritt der Samuel-Thomas-Soemmerring-Werksausgabe. – *Horst Walter Blanke*: Schriften zum sog. Zweiten Teufelsreit der Jahre 1772 ff. – Hinweis auf eine wenig bekannte Reprintreihe aufklärerischer Quellen. – *Christoph Frank*: »Niemand in der Welt wünschet mehr als ich, daß die Menschen friedsam mit einander leben möchten; sie seyen von welcher Nation sie immer wollen«. Künstlerbrief und Kulturtransfer (mit zwei unveröffentlichten Wille-Briefen im Anhang). – *Herbert Jaumann* über Jan Cölln: Philologie und Roman. Zu Wielands erzählerischer Rekonstruktion griechischer Antike im »Aristipp« (1998). – *Ulrich Johannes Schneider* über Ulrich Brieler: Die Unerbittlichkeit der Historizität. Foucault als Historiker (1998). – *Sylvaine Hänsel* über Ordnung, Politik und Geselligkeit der Geschlechter im 18. Jahrhundert. Hg. Ulrike Weckel, Claudia Opitz, Brigitte Tolkemitt, Olivia Hochstrasser (1998). – *Kurt Kloocke* über La Recherche dix-huitième. Objets, méthodes et institutions (1945 – 1995) / Eighteenth-Century Research. Objects, methods and institutions (1945 – 1995) (1998). – *Ulrich Dierse* über *Preisfragen als Institution der Wissenschaftsgeschichte im Europa der Aufklärung* Jahrgang 1 (2000). – Eingegangene Bücher.

Jg. 26, Heft 2 (2002)

Inhalt: Aus der Arbeit der Deutschen Gesellschaft. – Zu diesem Heft (*Carsten Zelle*). – Zensur im Alten Reich des 18. Jahr-

hunderts. Tagungsbericht (*York-Gothart Mix*). – Geschichte und Geschichtsschreibung in Deutschland und Italien im 18. Jahrhundert. Tagungsbericht (*Heinz Thoma*). – Deutsch-schweizerischer Kulturtransfer im 18. Jahrhundert. Zusammengefasst von York-Gothart Mix, Markus Zenker und Simone Zurbuchen. – *York-Gothart Mix, Markus Zenker und Simone Zurbuchen*: »Da Sprach, Organ und Klima verschieden sind bey dem Schweitzer und bey dem Teutschen ...«. Einleitende Bemerkungen zum Thema deutsch-schweizerischer Kulturtransfer im 18. Jahrhundert. – *Simone Zurbuchen*: Staatstheorie zwischen eidgenössischer Republik und preussischer Monarchie. – *Markus Zenker*: Individualität und Soziabilität. Zu Johann Georg Zimmermanns Werk über die Einsamkeit im zeitgenössischen deutsch-schweizerischen Kontext. – *York-Gothart Mix*: »Ahme man dieses nach!« Interkulturalität und Interdiskursivität in populären Kalendern. Der *Hinkende Bote* und der *Rheinländische Hausfreund*. – *Martin Stuber*: Binnenverkehr in der europäischen Gelehrtenrepublik. Zum wissenschaftlichen Austausch zwischen ›Deutschland‹ und der ›Schweiz‹ im Korrespondenznetz Albrecht von Hallers. – *Yvonne Boerlin-Brodbeck*: Welches Deutschland? Welche Schweiz? Die Beziehungen zwischen der Schweiz und Deutschland in der Kunst des 18. Jahrhunderts. – Aus der Forschung. – *Dominique Bourel* über Hannah Arendt: Rahel Varnhagen: the Life of a Jewess. First Complete edition. Ed. Liliane Weissberg (1997). – *Matthias Wolfes* über Angela Nüsseler: Dogmatik fürs Volk. Wilhelm Abraham Teller als populärer Aufklärungstheologe (1999). – *Sonja Asal* über Didier Masseau: Les ennemis des philosophes. L'antiphilosophie au temps des Lumières (2000). – *Dirk Fleischer* über Konrad Hamann: Universitätsgottesdienst und Aufklärungspredigt. Die Göttinger Universitätskirche im 18. Jahrhundert und ihr Ort in der Geschichte des Universitätsgottesdienstes im deutschen Protestantismus (2000). – *Rainer Friedrich* über Political Ideas in Eighteenth-Century Ireland. Ed. Sean J. Connolly (2000). – *Peter Höyng* über Klaus L. Berghahn: Grenzen der Toleranz. Juden und Christen im Zeitalter der Aufklärung (2000). – *Jürgen Konert* über Renate Wilson: Pious Traders in Medicine. A German Pharmaceutical Network in Eighteenth-Century North America (2000). – *Hans-Uwe Lammell* über Johanna Geyer-Kordesch: Georg Ernst Stahl. Pietismus, Medizin und Aufklärung in Preußen im 18. Jahrhundert (2000). – *Ernst Stöckmann* über Wolfram Mauser: Kon-

zepte aufgeklärter Lebensführung. Literarische Kultur im frühmodernen Deutschland (2000). – *Anne Conrad* über Gottes ist der Orient! Gottes ist der Occident! Goethe und die Religionen der Welt (2000). – *Thomas Finkenauer* über Carl Gottlieb Svarcz: Die Kronprinzenvorlesungen 1791/1792. Erster Teil: Staatsrecht. Zweiter Teil: Das positive preußische Recht. Hg. Peter Krause (2000). – *Hans-Jürgen Lüsebrink* über Margaret C. Jacob: The Enlightenement. A Brief History with Documents (2001). – *Theodor Verweyen* über Literatur und Kultur des Rokoko. Hg. Matthias Luserke, Reiner Marx, Reiner Wild (2001). – *Hans-Jürgen Schings* über Heinz Schlaffer: Die kurze Geschichte der deutschen Literatur (2002). – Eingegangene Bücher.

Jg. 27, Heft 1 (2003)

Inhalt: Aus der Arbeit der Deutschen Gesellschaft. – Zu diesem Heft (*Carsten Zelle*). – Das Reich und seine Territorialstaaten. Aspekte des Mit-, Neben- und Gegeneinander. Tagungsbericht (*Harm Klüeting*). – Das 18. Jahrhundert im Kino. – *Linda Simonis, Annette Simonis*: Der Opernheld im Kamera-Auge. Über Gérard Corbiau *Farinelli*. – *Hans Edwin Friedrich*: »Es lebe unser Fritzel!«. Die Instrumentalisierung Friedrichs II. im Preußenfilm der dreißiger und vierziger Jahre. – *Katharina Sykora*: Nero im Reifrock oder Venus im Pelz. Katharina II. im anglo-amerikanischen Film des Jahres 1934. – *Anne Lagny*: Die Dissonanz im Tableau. Die Verfilmung des Diderot-Romans *La Religieuse* durch den französischen Regisseur Jacques Rivette (1967). – *Katherine Arens*: *Jefferson in Paris*. Imperious History, Un-Domesticated. – *Kirsten von Hagen*: Von der gefährlichen Liebschaft des Films mit der Literatur des 18. Jahrhunderts: Vier Filmemacher und ihre Adaptationen des Briefromans *Les Liaisons dangereuses* (1782) von Choderlos de Laclos. – *Claudia Albert*: »Folge Deiner Lust« – Libertinage und Gewalt in Sade-Verfilmungen von 1952 bis 2001. – *Magdalene Heuser, Julia Klöppel, Daniel Benedict*: Georg Forster und das Treffen in Travers. Literarischer und filmischer Zugriff auf einen Stoff aus der Zeit der Französischen Revolution. – *Christian von Tschiltschke*: Die Ambivalenz der Zivilisation. François Truffauts Film *L'enfant sauvage* (1969) und Jean Itards Dokumentarberichte über den ›Wilden von Aveyron‹ (1801/1806). – *Hans-Jürgen Lüsebrink*: Geschichtsaufarbeitung als dokumentarische Fiktion. Der Film *Le Sort de l'Amérique* (Canada 1996) von Jacques Godbout. – Aus der Forschung. – *Christoph Schulte*: Die Haskala in der neuesten Forschung. – *Oliver Hoch-*

adel: Zwischen literarischer Geselligkeit und wissenschaftlicher Spezialisierungstendenz – zwei neue Bücher zu Johann Heinrich Merck. – *Ursula Goldenbaum* über Nützliche Künste. Kultur- und Sozialgeschichte der Technik im 18. Jahrhundert. Hg. Ulrich Troitzsch (1999). – *Wolfgang Burgdorf* über Andreas Riem: Apologie für die unterdrückte Judenschaft in Deutschland. Mit einer Einleitung zu Leben und Werk des Autors von Walter Grab. Hg. Georg Bürger (1998). – *Peter Gofßens* über I mille volti di Suleika. Orientalismo ed esotismo nella cultura europea tra '700 e '800. A cura di Elena Agazzi (1999). – *Manfred Tietz* über Federico II de Prusia y los Españoles. Hg. Hans-Joachim Lope (2000). – *Shmuel Feiner* über Isaak Euchel: Vom Nutzen der Aufklärung. Schriften zur Haskalah. Mit den hebräischen Originaltexten. Hg. Andreas Kennecke (2001). – Eingegangene Bücher.

Veranstaltungen

September bis Dezember 2003

- 1.–5.9.: Schülerseminar. Gymnasium im Schloß, Wolfenbüttel (Einführung der 11. Klassen).
 2.9.: Führung durch das Zeughaus. 17 Uhr.
 2.9.: Abendführung durch die Bibliotheca Augusta. 20 Uhr.
 10.9.: Veranstaltung der Lessing-Akademie e.V. Dichterlesung mit Christian Lehner. Lessinghaus. 19.30 Uhr.
 11.–13.9.: Arbeitsgespräch. Erforschung und Digitalisierung vom Emblembüchern. Leitung: Professor Dr. Mara R. Wade, Urbana/IL, Dr. Thomas Stäcker, Wolfenbüttel. Bibelsaal.
 15.–17.9.: Schülerseminar. Gymnasium im Schloß, Wolfenbüttel.
 18.9.: Projektvorstellung. Peter Albrecht (Braunschweig), Holger Böning (Deutsche Presseforschung, Bremen): Deutsche Presse bis 1815. Die Region Braunschweig-Wolfenbüttel, Hildesheim und Goslar. Saal im Anna-Vorwerk-Haus.
 20.9.: Veranstaltung. Kulturnacht Wolfenbüttel. Abendführung in der Bibliotheca Augusta. 18 Uhr.
 20.9.: Veranstaltung. Kulturnacht Wolfenbüttel. Jazz und Blues in der Ausstellung "Graphik jenseits der Illustration". Stef Lummer Band mit Stefanie Lummer (Gesang), Wolfgang Kaldenhoff (Gitarre), Andreas Becker (Saxophon), Henning Kilian (Bass), Eckhard König (Schlagzeug). Kornspeicher. 20 Uhr, 21 Uhr, 22 Uhr.

- 22.9.: Komiteesitzung des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Renaissanceforschung. Leitung: Professor Dr. Bodo Guthmüller, Marburg, Seminarraum im Leibnizhaus.
- 22.9.: Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Arbeitsgesprächs über "Zukunftsvorhersagen in der Renaissance". Professor Dr. Walther Ludwig, Hamburg, Lessinghaus. 20 Uhr.
- 22.–24.9.: Arbeitsgespräch. Zukunftsvorhersagen in der Renaissance. Leitung: Professor Dr. Klaus Bergdolt, Köln, Professor Dr. Walther Ludwig, Hamburg, Bibelsaal.
- 22.–26.9.: Schülerseminar. Lessinggymnasium Hoyerswerda.
- 23.9.: Konzert im Rahmen des Arbeitsgesprächs "Zukunftsvorhersagen in der Renaissance". "My Lady Hunsdon's Puffe". Tänzerische und kontemplative Lautenmusik der Renaissance. Werke von John Dowland und Zeitgenossen. Lutz Kirchof, Augusteerhalle. 20 Uhr.
- 27.9.: Kammerkonzert des Michael Praetorius Collegiums. Kammermusik für Violoncello und Klavier. Ludwig van Beethoven: Cellosonate a-Dur op. 69, Dmitrij Schostakowitsch: Cellosonate d-Moll op. 40 u.a. Sebastian Klinger (Violoncello), Jacob Leuscher (Klavier). Augusteerhalle. 20 Uhr.
- 5.10.: Ausstellungseröffnung. "Verborgenen im Buch, verborgen im Körper. Haut in der frühen Neuzeit". Augusteerhalle. 11.30 Uhr.
- 5.10.–25.1.2004: Ausstellung. "Verborgenen um Buch, verborgen im Körper. Haut in der frühen Neuzeit". Augusteerhalle, Schatzkammer und Kabinett.
- 6.–7.10.: Arbeitsgespräch der Herzog August Bibliothek und des Herzog Anton Ulrich-Museums Braunschweig. Rubens und die barocken Leidenschaften. Leitung: Professor Dr. Ulrich Heinen, Köln, Professor Dr. Jochen Luckhardt, Braunschweig, Professor Dr. Barbara Welzel, Dortmund. Bibelsaal.
- 6.10.: Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Arbeitsgesprächs über "Rubens und die barocken Leidenschaften". Barocke Leidenschaften. Professor Dr. Barbara Welzel, Dortmund, Lessinghaus. 20 Uhr.
- 6.–10.10.: Schülerseminar. Marie-Curie-Gymnasium, Neuss.
- 7.10.: Führung durch das Zeughaus. 17 Uhr.
- 7.10.: Führung durch die Bibliotheca Augusta. 20 Uhr.
- 9.–11.10. Arbeitsgespräch. "Nous ne faisons que nous entregloser" (Montaigne, Essais III, XIII). Leitung: Dr. Dominique de Courcelles, Lyon, Professor Dr. Kurt Flasch, Mainz, Bibelsaal.
- 13.–14.10.: Arbeitsgespräch. Die Naturrechtslehre des Hugo Grotius. Leitung: Dr. Dieter Hüning, Marburg, Bibelsaal.
- 17.10.: Ausstellungseröffnung. Wolfgang Buchta – Palimpsest. "Unwegsames Gebiete". Bibliotheca Augusta, Augusteerhalle. 17 Uhr.
- 18.10.–30.11.: Ausstellung. Wolfgang Buchta – Palimpsest. "Unwegsames Gebiete". Bibliotheca Augusta, Malerbuchsaal.
- 23.10. Projektvorstellung. Repertorium reichlicher Amtskalender und Amtshandbücher. Volker Bauer. Anna-Vorwerk-Haus.
- 26.10.: Arbeitsgespräch des Instituts für Literaturwissenschaft an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Renaissanceforschung und des Instituts für Germanistik an der Universität Debrecen. Ideologie der Formen. Leitung: Dr. Jozsef Jankovics, Budapest, Dr. Istvan Bitskey, Debrecen. Haus der Ungarischen Akademie der Wissenschaften Debrecen.
- 28.10.: Führung in der Werkstatt für Buchrestaurierung im Leibnizhaus. Konservierung und Restaurierung von mittelalterlichen Handschriften, Drucken und graphischen Blättern aus den Beständen der Herzog August Bibliothek. 20 Uhr.
- 31.10.: Konzert der Dauer-Gedächtnisstiftung. Romantische Musik. Nikolai Jaeger (Flöte) und Kayoko Takae (Klavier). Augusteerhalle. 20 Uhr.
- 3.–5.11.: Schülerseminar. Werner von Siemens-Gymnasium, Bad Harzburg.
- 4.11.: Führung durch das Zeughaus. 17 Uhr.
- 4.11.: Führung durch die Bibliotheca Augusta. 20 Uhr.
- 6.–7.11.: Arbeitsgespräch. Sintflut: Erinnerung und Vergessen des Ursprungs. Frühneuzeitliche Orientalistik als Gedächtnisgeschichte. Leitung: Professor Dr. Jan Assmann, Heidelberg, Privatdozent Dr. Martin Mulsow, München. Bibelsaal.
- 6.11.: Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Arbeitsgesprächs über "Sintflut: Erinnerung und Vergessen des Ursprungs. Frühneuzeitliche Orientalistik als Gedächtnisgeschichte". Lessinghaus. 20 Uhr.
- 11.11.: Führung durch die Digitalisierungs- und Fotowerkstatt in der Bibliotheca Augusta. Erläuterung der technischen Verfahren von analoger und digitaler Fotografie, Mikroverfilmung und Reproduktion von Drucken, Handschriften, Landkarten u.a. 18 Uhr.
- 13.–14.11.: Arbeitsgespräch. Körperrepräsentationen in der frühen Neuzeit. Leitung: apl. Professor Dr. Markus Fauser, Osnabrück, Professor Dr. Dirk Niefanger, Braunschweig, Bibelsaal.
- 13.11.: Öffentlicher Vortrag im Rahmen eines Arbeitsgesprächs über "Körperrepräsentation in der frühen Neuzeit". Sprachen des Körpers. Professor Dr. Georg Braungart, Regensburg, Lessinghaus. 20 Uhr.
- 14.–15.11.: Sitzung des Mediävistischen Arbeitskreises der Herzog August Bibliothek. Leitung: Professor Dr. Nikolaus Henkel, Hamburg, Bibelsaal.
- 15.11.: Konzert des Michael Praetorius Collegiums. Béla Bartók: Streichquartett Nr. 5. Joseph Haydn: Streichquartett op. 42. Franz Schubert: Streichquartett d-Moll "Der Tod und das Mädchen" Rubin Quartett. Augusteerhalle. 20 Uhr.
- 17.–19.11.: Schülerseminar. N.N.
- 20.11.: Werkstattbericht. Die Wege der Bücher – Besitzeinträge in Büchern des 17. Jahrhunderts. Petra Feuerstein-Herz. (Neuerwerbungen der Sammlung Deutscher Drucke 1601–1700) Saal im Anna-Vorwerk-Haus.
- 22.11.: Autorenlesung. Christa Wolf. Augusteerhalle. 20 Uhr.
- 26.–28.11.: Tagung des interdisziplinären Arbeitskreises für philosophische Reflexion. Philosophisches Seminar an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in Zusammenarbeit mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen. Wert und Anspruch als Liminale von Reflexion. Praktische Perspektiven für europäisches Bildungsverständnis. Leitung: Frauke A. Kurbacher-Schönborn, Christian Suhm, Karin Wendt, Münster.
- 29.11.: Kammerkonzert der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek e.V. Streichquintette u.a. von Johannes Brahms und Anton Bruckner, Alexander von Zemlinsky (unvollendetes Streichquartett). Studierende der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Augusteerhalle. 17 Uhr.
- 1.–3.12.: Schülerseminar. Lehramtskandidaten aus Konin, Polen.
- 2.12.: Führung durch das Zeughaus. 17 Uhr.
- 2.12.: Führung durch die Bibliotheca Augusta. 20 Uhr.
- 4.–5.12.: Wolfenbütteler Symposion. Der Doppelgänger – Le Double. Leitung: Professor Dr. Victor Stoichita, Fribourg, Bibelsaal.
- 4.12.: Öffentlicher Vortrag im Rahmen des 55. Wolfenbütteler Symposions "Der Doppelgänger – Le Double". Professor Dr. Thomas Macho, Berlin. Augusteerhalle. 20 Uhr.
- 8.–10.12.: Lehramtskandidaten aus Konin, Polen.
- 18.12.: Ausstellungsprojekt. Ausstellung zu Herzog Augusts Büchersammlung und ihrem Wachstum. Maria von Katte, U. J. Schneider. Saal im Anna-Vorwerk-Haus.